

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis und Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur .....	XV
Literaturverzeichnis .....	XVII
<b>1. Kapitel: Kriminologie und Kriminalität .....</b>	<b>1</b>
1. Abschnitt: Kriminologie als Human- und Sozialwissenschaft .....	1
I. Definition, Gegenstände und Aufgaben .....	1
II. Autonomie, Interdisziplinarität, Wissenschaftlichkeit und Internationalität .....	3
III. Vorurteile und Tabus .....	5
IV. Abgrenzungen .....	7
2. Abschnitt: Epochen der Kriminologiegeschichte .....	9
I. Drei Epochen: Überblick .....	9
II. Die Klassische Schule im 18. Jahrhundert .....	10
III. Die Positivistische Schule zu Ende des 19. Jahrhunderts .....	13
IV. Die moderne Schule der Mitte des 20. Jahrhunderts .....	15
3. Abschnitt: Methoden der Kriminologie .....	16
I. Der Prozeß der empirisch-kriminologischen Forschung .....	16
II. Vergleichende und historische Forschung .....	17
III. Biographische Forschung .....	19
IV. Kriminalphänomenologische Untersuchungen .....	21
V. Querschnittsstudien .....	22
VI. Längsschnituntersuchungen .....	23
4. Abschnitt: Institutionalisierung und Organisierung .....	25
I. Kriminologische Forschung und Lehre in der Bundesrepublik .....	25
II. Kriminologische Organisationen und Institute im deutschsprachigen Raum .....	27
III. Internationale kriminologische Organisationen .....	28
IV. Beispiele kriminologischer Fakultäten, Institute und Organisationen des Auslandes .....	29
5. Abschnitt: Begriff und Erscheinungsformen der Kriminalität .....	31
I. Verbrechensbegriff .....	31
II. Erscheinungsformen kriminellen Verhaltens .....	37
Fenster zur Welt: Kriminalpolitik für Europa und die Welt .....	11
Im Blitzlicht: Regierungskriminalität .....	34
<b>2. Kapitel: Kriminalstatistik und Dunkelfeldforschung .....</b>	<b>41</b>
1. Abschnitt: Begriff der Kriminalstatistik .....	41
2. Abschnitt: Geschichte der Kriminalstatistik .....	41

3. Abschnitt: Aufgaben der Kriminalstatistik .....	42
4. Abschnitt: Formen der Kriminalstatistik .....	43
5. Abschnitt: Verfälschungseinflüsse der Kriminalstatistik .....	45
6. Abschnitt: Dunkelfeldforschung: begriffliche Klärung .....	47
7. Abschnitt: Geschichtliche Entwicklung der Dunkelfeldforschung .....	48
8. Abschnitt: Methoden der Dunkelfeldforschung .....	49
9. Abschnitt: Aufgaben der Studien zum kriminellen Opferwerden .....	50
10. Abschnitt: Erträge der Studien zum Opferwerden .....	51
11. Abschnitt: Erträge der vergleichenden Dunkelfeldforschung .....	53
12. Abschnitt: Verhältnis der Dunkelfeldforschung zur offiziellen Kriminalstatistik .....	57
Im Blickpunkt: Kriminalitätsanstieg in der sozioökonomischen Entwicklung .....	54
<b>3. Kapitel: Kriminalität: Ihr Umfang, ihre Struktur, ihre Verteilung, ihre Aufklärung und ihre Entwicklung .....</b>	<b>60</b>
1. Abschnitt: Umfang und Struktur der Kriminalität in der Bundesrepublik Deutschland .....	60
2. Abschnitt: Entwicklung der Kriminalität in der Bundesrepublik Deutschland .....	61
3. Abschnitt: Alters- und Geschlechtsverteilung der Kriminalität .....	62
4. Abschnitt: Kriminalität der großstädtischen Ballungsräume .....	64
5. Abschnitt: Ausländerkriminalität .....	67
6. Abschnitt: Kriminalitätsaufklärung .....	74
7. Abschnitt: Kriminalität in Österreich und der Schweiz .....	75
Im Blickpunkt: Tourismus und Kriminalität .....	68
Im Blickpunkt: Einbruchsdiebstahl .....	76
<b>4. Kapitel: Gewaltkriminalität .....</b>	<b>85</b>
1. Abschnitt: Der Gewaltbegriff und das staatliche Gewaltmonopol .....	85
I. Gewaltbegriff .....	85
II. Staatliches Gewaltmonopol .....	86
2. Abschnitt: Bedeutung und Ausmaß der Gewalt im internationalen Vergleich .....	87
3. Abschnitt: Entwicklung der Gewalt und der Einstellung zur Gewalt .....	89
I. Historische Gewaltforschung .....	89
II. Entwicklung der Gewalt seit dem Ende des 2. Weltkrieges .....	89
III. Entwicklung der Einstellung zur Gewalt .....	91
4. Abschnitt: Erscheinungsformen der Gewalt .....	97
I. Gewalt in der Familie .....	97
II. Gewalt in der Institution .....	100
III. Gewalt im Sport .....	103
IV. Kollektivgewalt .....	104

<b>5. Abschnitt: Ursachen der Gewalt . . . . .</b>	<b>104</b>
I. Biologische und psychopathologische Ursachen . . . . .	104
II. Gesellschaftliche Ursachen . . . . .	107
III. Ursachen in der Familie . . . . .	112
IV. Ursachen in der Institution . . . . .	116
V. Ursachen der Gewalt im Sport . . . . .	119
VI. Ursachen der Kollektivgewalt . . . . .	124
VII. Gewalttäterkarriere . . . . .	127
<b>Im Blickpunkt: Serien- und Massenmord . . . . .</b>	<b>94</b>
<b>Im Blitzlicht: Krawalle in Los Angeles . . . . .</b>	<b>108</b>
<b>Im Blickpunkt: Vollstreckung der Todesstrafe . . . . .</b>	<b>121</b>
<b>5. Kapitel: Organisiertes Verbrechen . . . . .</b>	<b>130</b>
1. Abschnitt: Konzept des organisierten Verbrechens . . . . .	130
I. Definitionsversuch . . . . .	130
II. Zehn Kriterien . . . . .	132
2. Abschnitt: Erforschung des organisierten Verbrechens . . . . .	136
3. Abschnitt: Aktivitäten des organisierten Verbrechens . . . . .	141
4. Abschnitt: Zwei Beispiele ausländischer krimineller Organisationen . . . . .	144
I. Die Medellin- und Cali-Syndikate . . . . .	144
II. Die Bauindustrie in New York City . . . . .	145
5. Abschnitt: Organisationsstruktur und Praktiken des organisierten Verbrechens in der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	146
I. Organisationsstruktur . . . . .	146
II. Praktiken . . . . .	147
1. Abtauchen in die Konspiration . . . . .	147
2. Rekrutierung . . . . .	148
3. Zusammenhalt . . . . .	149
4. Konkurrenzkämpfe . . . . .	150
5. Geldwäsche-Praktiken . . . . .	151
6. Einwirkung auf die Behörden . . . . .	151
7. Beeinflussung der Polizei . . . . .	152
6. Abschnitt: Ursachen des organisierten Verbrechens . . . . .	153
I. Gesellschaftliche Ursachen . . . . .	153
II. Gruppenursachen . . . . .	154
III. Täter- und Opferursachen . . . . .	155
7. Abschnitt: Strafgesetzliche Maßnahmen gegen das organisierte Verbrechen und ihre Anwendung in den USA . . . . .	156
8. Abschnitt: Entwicklung des organisierten Verbrechens in der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	160
I. Trendverlauf . . . . .	160
II. Europäische Vereinigung . . . . .	160
III. Unterentwickeltes Problembewußtsein . . . . .	161
IV. Mangelhafte Medienberichterstattung . . . . .	161

V.	Soziale Desorganisation . . . . .	162
VI.	Unterwanderungs- und Zersetzungerscheinungen . . . . .	162
VII.	Schwierigkeiten bei der Bekämpfung der organisierten Kriminalität . . . . .	163
Im Blitzlicht: Der Mord an Richter Giovanni Falcone . . . . .		140
Im Blitzlicht: Die kriminelle Karriere des Pablo Escobar . . . . .		157
6.	Kapitel: Die Verursachung der Kriminalität . . . . .	165
1.	Abschnitt: Klassische, kriminalbiologische und psychopathologische Theorien . . . . .	165
2.	Abschnitt: Soziologische und sozialpsychologische Theorien . . . . .	166
I.	Sozialstruktur und gesellschaftliche Lernprozesse . . . . .	166
II.	Wertkonflikt, Anomie und soziale Desorganisation . . . . .	168
III.	Subkulturbildung . . . . .	169
IV.	Zwischenmenschliche Lern- und Interaktionsprozesse . . . . .	171
V.	Prozesse der symbolischen Interaktion . . . . .	175
Fenster zur Welt: Kriminologie der Befreiung in Südamerika . . . . .		172
7.	Kapitel: Sozialstrukturelle Ursachen niedriger Kriminalität: das Beispiel Japans . . . . .	176
1.	Abschnitt: Theorie und Methode der Vergleichenden Kriminologie . . . . .	176
2.	Abschnitt: Die Eignung Japans und der Bundesrepublik zum Kriminalitätsvergleich . . . . .	177
3.	Abschnitt: Kriminalität in Japan und in der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	178
4.	Abschnitt: Jugenddelinquenz in Japan und in der Bundesrepublik . . . . .	179
5.	Abschnitt: Kriminalitätsstruktur, Kriminalität der Frauen und der alten Menschen . . . . .	182
6.	Abschnitt: Organisiertes Verbrechen, Rauschmittelmißbrauch, Wirtschafts- und Umweltkriminalität . . . . .	183
7.	Abschnitt: Gründe für die relativ niedrige japanische Kriminalität . . . . .	184
I.	Zusammenarbeit in der Gruppe . . . . .	187
II.	Das Fehlen sozial desorganisierter Gebiete . . . . .	188
III.	Die "Schamkultur" . . . . .	188
IV.	Beziehungen wechselseitiger Verpflichtung . . . . .	189
V.	Wechselseitige Abhängigkeit und Duldsamkeit . . . . .	189
VI.	Kriminalitätskontrolle als Gemeinschaftsproblem . . . . .	190
8.	Abschnitt: Einordnung der Ergebnisse des Kriminalitätsvergleichs in eine kriminologische Theorie . . . . .	191
I.	Drei Merkmale für Länder mit niedriger Kriminalität . . . . .	191
II.	Wertzusammenbruch und Werteübereinstimmung . . . . .	195
Fenster zur Welt: Die Kriminalität der Aborigines in Zentralaustralien . . . . .		185
Fenster zur Welt: Kriminalität in China . . . . .		192

8. Kapitel: Frauen und Kriminalität .....	197
1. Abschnitt: Delinquenz der Mädchen und Kriminalität der Frauen .....	197
I. Der Mädchen- und Frauenanteil an den Straftaten .....	197
II. Ursachen für die geringere Deliktsbeteiligung der Mädchen und Frauen .....	198
III. Deliktsstruktur der Mädchen und Frauen .....	200
IV. Ursachen der Deliktsstruktur der Mädchen und Frauen .....	201
V. Entwicklung der Mädchendelinquenz und der Frauenkriminalität ..	202
VI. Ursachen der Entwicklung der Mädchendelinquenz und der Frauenkriminalität .....	202
VII. Reaktion auf Mädchendelinquenz und Frauenkriminalität .....	205
2. Abschnitt: Kriminelles Opferwerden der Frauen: das Beispiel der Vergewaltigung .....	208
I. Begriff, Umfang und Erscheinungsformen der Vergewaltigung ..	208
II. Typologie der Vergewaltigungstäter .....	210
III. Ursachen der Vergewaltigung .....	211
IV. Opferschäden und -behandlung .....	217
V. Das Vergewaltigungsopfer im Kriminaljustizsystem .....	218
Fenster zur Welt: Junge Frauen in den Banden .....	204
Im Blitzlicht: Das Verbrechensopfer in der Vergewaltigungssituation ..	214
9. Kapitel: Kinder- und Jugenddelinquenz .....	220
1. Abschnitt: Wesen und Erscheinungsformen .....	220
I. Konzept und historische Entwicklung des Konzepts der Kinder- und Jugenddelinquenz .....	220
1. Konzept .....	220
2. Historische Entwicklung des Konzepts .....	221
II. Häufigkeit, Charakteristik, Entwicklung und Struktur der Kinder- und Jugenddelinquenz .....	223
1. Häufigkeit .....	223
2. Charakteristik .....	224
3. Entwicklung .....	226
4. Struktur .....	228
a. Kinderdelinquenz .....	228
b. Delinquenz der Jugendlichen und Heranwachsenden .....	230
2. Abschnitt: Ursachen .....	231
I. Allgemeine Verursachungsprobleme .....	231
1. Kombination von Ursachentheorien mittlerer Reichweite ..	231
2. Empirische Erforschung der Ursachen .....	234
a. Unterschiede zwischen Querschnitt- und Längsschnittuntersuchungen .....	234
b. Querschnittuntersuchungen .....	235
c. Längsschnittuntersuchungen .....	237

<b>II.</b>	<b>Besondere Verursachungsprobleme . . . . .</b>	<b>238</b>
1.	Schicht . . . . .	238
2.	Arbeitslosigkeit . . . . .	240
3.	Familie . . . . .	244
4.	Religion . . . . .	246
5.	Baustruktur . . . . .	247
3.	Abschnitt: Ausgewählte besondere Probleme der Kinder- und Jugenddelinquenz . . . . .	248
I.	Bandendelinquenz . . . . .	248
II.	Jugendvandalismus . . . . .	252
III.	Drogendelinquenz . . . . .	257
4.	Abschnitt: Internationaler Vergleich . . . . .	258
5.	Abschnitt: Einige Gesichtspunkte der Verhütung und Kontrolle . . . . .	260
	Fenster zur Welt: Straßenkinder . . . . .	241
	Fenster zur Welt: Eine Gesellschaft ohne Jugendgefängnisse . . . . .	254
<b>10.</b>	<b>Kriminalität alter Menschen und an alten Menschen . . . . .</b>	<b>263</b>
1.	Abschnitt: Begriffliche Klärung . . . . .	263
2.	Abschnitt: Häufigkeit der Kriminalität alter Menschen und an alten Menschen . . . . .	263
3.	Abschnitt: Gründe für das geringere Täter- und Opferwerden alter Menschen . . . . .	264
4.	Abschnitt: Struktur der Kriminalität alter Männer . . . . .	265
5.	Abschnitt: Kriminalität alter Frauen . . . . .	267
6.	Abschnitt: Erscheinungsformen der Viktimisierung alter Menschen . . . . .	268
7.	Abschnitt: Ursachen der Kriminalität alter Menschen und an alten Menschen . . . . .	268
8.	Abschnitt: Mißhandlung alter Menschen . . . . .	269
9.	Abschnitt: Ursachen der Mißhandlung und Tötung alter Menschen . . . . .	270
10.	Abschnitt: Verhütung der Kriminalität alter Menschen und an alten Menschen . . . . .	274
	Im Blitzlicht: Tötung alter Menschen auf der Intensivstation . . . . .	272
<b>11.</b>	<b>Kriminalität in den Massenmedien . . . . .</b>	<b>276</b>
1.	Abschnitt: Die Medienkriminalitätswelle . . . . .	276
I.	Erscheinungsform . . . . .	276
II.	Mangelnde Tatsachengrundlage . . . . .	276
III.	Negative Folgen . . . . .	278
IV.	Die Gründe . . . . .	278
2.	Abschnitt: Dynamisches, zweistufiges, symmetrisches Modell . . . . .	279
3.	Abschnitt: Konstruktion krimineller Wirklichkeit . . . . .	280
4.	Abschnitt: Mediendarstellung von Verbrechen und Kriminaljustiz . . . . .	287
I.	Gewaltkriminalität unter Fremden . . . . .	287
II.	Tatausführung und -aufklärung . . . . .	288

III.	Der Täter . . . . .	288
IV.	Das Opfer . . . . .	289
V.	Die Verbrechenskontrolle . . . . .	289
VI.	Die Verbrechensursachen . . . . .	290
5.	Abschnitt: Öffentliche Meinung über Kriminalität und Kriminaljustiz . . . . .	290
I.	Bedrohung von außen . . . . .	290
II.	Angst vor Gewaltdelikten, die von Fremden begangen werden . . . . .	291
III.	Androhung, Verhängung und Vollzug härterer Strafen . . . . .	292
6.	Abschnitt: Negative Folgen in der Wirklichkeit . . . . .	292
I.	Gewaltklima . . . . .	293
II.	Mangel an friedlicher Verarbeitung von Konflikten . . . . .	293
III.	Langzeitwirkung der Mediendarstellung der Gewalt . . . . .	294
IV.	Aggressive Pornographie . . . . .	295
V.	Selbstmord im Fernsehen . . . . .	295
VI.	Krawalldarstellung in den Massenmedien . . . . .	296
VII.	Sportberichterstattung . . . . .	297
VIII.	Strafgesetzgebung und -anwendung . . . . .	298
7.	Abschnitt: Gründe für die realitätsverzerrende Mediendarstellung der Kriminalität und der Kriminaljustiz . . . . .	302
Im Blickpunkt:	Verbrechensfurcht . . . . .	283
Im Blickpunkt:	Die Meinungen der Anti-Gewalt-Kommissionen zur Gewalt in den Massenmedien . . . . .	299
12. Kapitel:	<b>Das Verbrechensopfer . . . . .</b>	304
1.	Abschnitt: Begriffe der Viktimologie und des Verbrechensopfers . . . . .	304
2.	Abschnitt: Methoden der Viktimologie . . . . .	305
3.	Abschnitt: Forschungsergebnisse der Viktimologie . . . . .	306
4.	Abschnitt: Gesellschaftliche und persönliche Einflüsse im Kriminalisierungs- und Viktimisierungsprozeß . . . . .	309
5.	Abschnitt: Das Opfer in der Straftat-Situation . . . . .	312
6.	Abschnitt: Das Opfer im Reaktionsprozeß auf sein Opferwerden . . . . .	315
7.	Abschnitt: Chancen und Gefahren der Viktimologie . . . . .	321
Fenster zur Welt:	Opferschutz-Empfehlungen des Europarates und der Vereinten Nationen . . . . .	318
13. Kapitel:	<b>Kriminalitätsvorbeugung . . . . .</b>	323
1.	Abschnitt: Begriff und Formen der Verbrechensvorbeugung . . . . .	323
2.	Abschnitt: Die primäre Verbrechensverhütung . . . . .	324
3.	Abschnitt: Die sekundäre Verbrechensvorbeugung . . . . .	327
4.	Abschnitt: Die tertiäre Prävention . . . . .	332
5.	Abschnitt: Grenzen der Verbrechensverhütung . . . . .	334
6.	Abschnitt: Wirksamkeit der Verbrechensverhütungsprogramme . . . . .	335
Im Blitzlicht:	Die „Cambridge-Somerville-Jugend-Studie“ . . . . .	329

<b>14. Kapitel: Wiedergutmachung statt Strafe . . . . .</b>	<b>338</b>
1. Abschnitt: Einleitung . . . . .	338
2. Abschnitt: Die Krise der Kriminalpolitik . . . . .	338
3. Abschnitt: Kriminalitätsverursachung in gesellschaftlichen und zwischenmenschlichen Lern- und Interaktionsprozessen . . . . .	340
4. Abschnitt: Strafe zur Abschreckung und als Erziehungsmitel . . . . .	340
5. Abschnitt: Die informelle Kriminalitätskontrolle . . . . .	342
6. Abschnitt: Wiedergutmachung als kreative Persönlichkeits- und Sozialleistung . . . . .	343
7. Abschnitt: Das soziale Wiedereingliederungsmodell . . . . .	345
8. Abschnitt: Ausgleichs- und Schlichtungsverfahren . . . . .	346
9. Abschnitt: Wiedergutmachung in der Gemeinschaft . . . . .	347
10. Abschnitt: Wiedergutmachung in der Strafanstalt . . . . .	348
11. Abschnitt: Beteiligung der Gesellschaft am Strafvollzug . . . . .	353
12. Abschnitt: Strafvollzug als ständiger Weiterentwicklungsprozeß . . . . .	354
13. Abschnitt: Strafvollzug als moderne Dienstleistungsorganisation . . . . .	355
Im Blickpunkt: Strafvollzugspsychologie und -soziologie . . . . .	351
<b>Sachregister . . . . .</b>	<b>357</b>